

# Diener der Chaldar



## *Die Morganoiden*

Die Morganoiden sind die älteste noch lebende Rasse im *Kreis der Sieben*, den sieben humanoiden Arten, denen die Chaldar in der dunklen Vorzeit den Aufenthalt in der Sterneninsel gestatteten. Die Chaldar gewährten ihnen das Recht, sich über die Sterneninsel auszubreiten – offenbarten ihnen jedoch nicht das Geheimnis des Ursprungs der Sternensteine. Die Sternensteine erhielten sie von den Chaldar und sehr viel später von den Edlen, die ihnen auch das Geheimnis der Sternensteine verrieten – verraten mussten, da sie den besonderen Gaben der Morganoiden nicht gewachsen waren. Das half nicht viel, da kein Morganoide so unvernünftig war, sich in die Atmosphäre der riesigen Gasplaneten zu stürzen, um die Sternensteine zu ernten.

Die *neun Schwestern* berichten über die Ursprünge der Morganoiden vor zweihunderttausend Jahren und die Begegnung ihrer Stammutter mit Mordred, einem besonderen Chaldar, der aus Liebe zu Morgana auf seine Göttlichkeit verzichtete und ein sicheres Heim für sich und seine Liebste erschuf. So erhielten die Morganoiden ihre besonderen Gaben – als Echo göttlicher Lust.

Die Morganoiden zählen zu den langlebigen Völkern. Die mittlere Lebenserwartung beträgt vierhundertneunzig Jahre und die verjüngende und lebensverlängernde Wirkung von Lebensquellen hält bei Morganoiden etwa siebzig Jahre an. Die Fruchtbarkeit ist äußerst gering. Die Bevölkerung des Planeten wird auf etwa neunzig Millionen geschätzt.

Auf Morgan IV leben mehrere Volksgruppen, die eng miteinander verwandt sind, sich inzwischen jedoch als eigene Völker ver-

stehen. Nur die Morganoiden des *Gartens*, des großen Hauptkontinents, verlassen regelmäßig das Morgan-System und betreiben Raumhandel. Die Morganoiden der *fernen Inseln* behielten die ursprüngliche Lebensweise bei und leben heute noch als Halbnomaden und bleiben unter sich. Auch dem Wasservolk wurden eigene Gebiete auf Morgan IV zugewiesen, die Außenstehende nur mit ausdrücklicher Genehmigung der *ersten Nymphe* des Wasservolks betreten dürfen. – Folge der jahrtausendelangen Unterdrückung und Versklavung.

Dem Wasservolk wurde nach dem großen Sklavenaufstand im *Frieden von Igraine* das Privileg zugestanden, seine Belange selbst zu regeln und auf Morgan IV alle Ferntransporte auf hoher See zu übernehmen. Es kam zum Streit, als das Wasservolk dieses Privileg auch auf den Raumhandel ausdehnen wollte. Die *Morgana* des Gartens gewährte ihnen daraufhin die Inseln von Dyfed und Ynys'enli und der Frieden blieb gewahrt.

Heute werden die neuen Gebiete des Wasservolks von eigenen *ersten Nymphen* regiert. Sie gaben die überkommene Lebensweise auf und errichteten sogar Städte. Inzwischen sind sich die Morganoiden des Gartens und des Wasservolks von Dyfed und Ynys'enli sehr ähnlich. Der Anblick der blauen Haare des Wasservolks ist im Garten und auf den unzähligen Handelsmissionen zum Alltag geworden.

Während der Zeit des Monopols waren die Morganoiden auf die Kremm angewiesen, um den Raumhandel wenigstens auf niedrigem Niveau aufrechtzuerhalten, da sie nicht genügend Sternensteine auf den Schwarzmärkten für die eigenen Träger erwerben konnten.

An der *Schlacht von Camlann* beteiligten sie sich nicht. Ihnen standen nicht genügend einsatzbereite Waffenträger zur Verfügung und die große Fraktion des Mordredtempels stand überraschend auf der Seite des Prokurators. Gerüchte erzählen jedoch, dass die *Morgana* des Gartens die Kremm dazu brachte, für die Chaldar in die Schlacht zu ziehen.